

Reinhard Mey

"Die Mauern Meiner Zeit"

Visit "[Die Mauern Meiner Zeit](#)" on MotoLyrics.com

Erinn'rungen verblassen, und des Tages Ruhm
vergeht,
Die Spuren, die wir heute zieh'n, sind morgen schon
verweht.
Doch in uns ist die Sehnsucht, da etwas von uns bleibt,
Ein Fuabdruck am Ufer, eh' der Strom uns weitertreibt.
Nur ein Graffiti, das sich von der grauen Wand abhebt,
So wie ein Schrei, der sagen will: "Schaut her, ich hab'
gelebt!"
So nehm' ich, was an Mut mir bleibt, und in der
Dunkelheit
Sprhe ich das Wort "Hoffnung" auf die Mauern meiner
Zeit.

Die Herzen sind verschlossen, die Blicke leer und katt.
Brderlichkeit kapituliet vor Zwietracht und Gewalt,
Und da ist so viel Not und Sorge gleich vor unsrer Tr,
Und wenn wir ein Kind Icheln sehn, so weinen zehn
dafr.
Der Himmel hat sich abgewandt, die Zuversicht
versiegt.
Manchmal ist's, als ob alle Last auf meinen Schultern
liegt.
Doch tief aus meiner Ohnmacht und aus meiner
Traurigkeit
Sprhe ich das Wort "Hoffnung" auf die Mauern meiner
Zeit.

Um uns regiert der Wahnsinn, und um uns steigt die
Flut.
Die Welt geht aus den Fugen, und ich rede noch von
Mut.
Wir irren in der Finsternis, und doch ist da ein Licht,
Ein Widerschein von Menschlichkeit, ich berseh' ihn
nicht.
Und wenn auf meinem Stein sich frech das Unkraut
wiegt im Wind,
Die Worte "Ewig unvergessen" bewuchert sind,
Bleibt zwischen den Parolen von Ha und Bitterkeit
Vielleicht auch das Wort "Hoffnung" auf den Mauern
jener Zeit.

Visit [Reinhard Mey](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.